



Herbst

Ausgabe 5
November 2017

BS 06 Newsletter



Themen in dieser Ausgabe:

- Schöner Norden
- Nachhilfe für Flüchtlinge
- ... und einiges mehr!

Das Redaktionsteam trifft sich jeden Dienstag von 11.20 bis 12.00 Uhr in Raum 215

Schreibt uns eine E-Mail!
schulzeitung@g13.de

Wir suchen noch Mitglieder im Redaktionsteam!

Mein schöner Norden - Ein Ausflug zum Darß



Im wunderschönen und sehr naturbelassenen Mecklenburg-Vorpommern liegt die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Der Darß, als der mittlere Teil der Halbinsel, grenzt an die Ostsee und den Bodden und gehört genau genommen rein zu Vorpommern. Der Bodden, was in etwa Boden oder Grund aus dem Altdeutschen bedeutet, meint sehr flache Buchten, welche an die Inseln und

Halbinseln der Ostsee angrenzen. Neben dem oftmals peitschenden Wind sind die Ebbe und Flut sehr eindrucklich, welche an dem puderweißen Sand zu beobachten sind. Die innere Ruhe erlangt man neben den langen Strandspaziergängen auch beim Radeln durch den Nationalpark. Neben vielen Rehen sind auch diverse Vogelarten zu beobachten. Der Einklang

mit der Natur und den vielseitigen Naturlandschaften kann durch eine „Kremserfahrt“ getoppt werden. Ein großer hölzerner Wagen wird von den kräftigen mecklenburgischen Kaltblütern bis zum Leuchtturm am Meer gezogen. Nach der Fahrt mit den hübschen Zossen kann der Nachmittag bei hausgemachten Kuchen im „Tee-Haus“ genossen werden, in welchem überwiegend regionale und biologisch angebaute Köstlichkeiten angeboten werden.

In dieser zauberhaften Küstenregion ist es wahrlich gelungen, mal wieder die Seele baumeln zu lassen und Zeit für die schönen und wichtigen Dinge im Leben zu haben.

- *Maike Heuß, Lehrerin der BS 06*

Nett to know

Motionless in White - Eine Band, die vielleicht nicht alle Geschmäcker trifft. 2005 in den USA gegründet, haben sie sich dem Gothic-Metal verschworen und sind dabei einige Stile durchgegangen, vornehm-

lich klang und klingt es immer noch düster angehaucht. Die neuen Songs allerdings weichen etwas vom härteren Ton ab und bringen elektrische und ruhigere Elemente mit hinein.

Dem neuen Album, Graveyard Shift, kann man durchaus eine Chance geben.

- *Christin, Mitglied des Redaktionsteams*



In dieser Ausgabe:

Mein schöner Norden - Ein Ausflug zum Darß	1
Nett to know	1
Nachhilfe für Flüchtlinge im Fokus inklusive Interview	2-3
Beratung für SchülerInnen mit Migrationshintergrund	3

Nachhilfe für Flüchtlinge im Fokus

Liebe KollegInnen, liebe SchülerInnen,

wie Ihr vielleicht letztes Jahr mitbekommen habt, lief das Projekt „SchülerInnen unterstützen SchülerInnen“ (Lernförderung in den AvM-Klassen; AvM = Ausbildungsvorbereitung für Migranten) bereits dank engagierter MitschülerInnen und KollegInnen an.

Gerne würden wir die Lernförderung weiterhin anbieten. Bisher haben sich noch keine SchülerInnen finden können. Es werden also noch weitere gesucht, die sich engagieren möchten. Interessierte für alle Fächer [Sprache und Kommunikation (SuK), Mathe und Englisch] sind im Team herzlich willkommen! Langfristig ist es wünschenswert, wenn sich feste Lerngruppen, differenziert nach dem Lernniveau, formieren.

Bitte werbt erneut und verstärkt für das Projekt, damit es erneut und kontinuierlich anlaufen kann!

Damit Ihr noch weitere SchülerInnen anwerben könnt, hier noch einmal die Fakten:

- Individuelle Termine ab 15 Uhr möglich.
- Freie Entscheidung bezüglich der Fächerwahl: SuK, Mathe oder Englisch
- Gesucht werden Personen zur Förderung von Lese- und Sprachkompetenzen, gerne mit einer 1:1-Betreuung. Der Zeitaufwand in der Vorbereitung ist gering.
- Arbeitsmaterial kann gestellt werden!
- Ein unverbindlicher Austausch mit den SchülerInnen der SV oder mit Frau Hildebrandt (häufiger im

Raum 216 anzutreffen) ist möglich.

- Es ist eine große Chance, nette SchülerInnen aus verschiedenen Kulturen kennen zu lernen und macht auch viel Spaß!

Wenn sich SchülerInnen für die Lernförderung interessieren, notieren sie bitte den Vor- und Zunamen, die Klasse, die Handynummer und die E-Mail-Adresse. Diese Infos können dann bitte von den KollegInnen in das Fach (Ht) im Kopierraum gelegt werden! Sie werden dann kontaktiert.

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

- Julia Hildebrandt und Alexandra Senn, Lehrerinnen der BS 06

Nachhilfe für Flüchtlinge im Fokus - ein Interview

Das Redaktionsteam fragte die PTA-Schülerin Melissa zum Thema „Flüchtlingen Nachhilfe geben“ persönlich.

Redaktion: Melissa, was war deine Motivation, dich für dieses Programm einzuschreiben?

Melissa: Also ich bin ja Klassensprecherin und bei einem Klassensprechertreffdings haben sie das vorgeschlagen, für die AvM-Schüler Nachhilfe anzubieten und da ich weiß, wie schlimm deren Lage so ist und wie sehr sie uns brauchen, wollte ich mich dafür einsetzen und denen helfen. Ich hab damals auch schon ganz oft Flüchtlingen geholfen, z.B. in Kunstprojekten. Hier in Bergedorf war mal ein Flüchtlingsheim, heimlich bin ich da immer rein und hab denen geholfen, und alles, wenn die was brauchten. Weil die haben meistens nichts bekommen, da habe ich denen geholfen. Ich weiß, die brauchen uns auch, und die können fast gar kein Deutsch, und da haben sie schon Prüfungen und das ist für ihr ganzes Leben. Wenn die das schaffen, haben die nur einen Haupt, und wenn nicht, dann gar

nichts. Das tut einem ja auch Leid, so.

Redaktion: Welche Fächer unterrichtest du?

Melissa: Ich unterrichte eigentlich nur Deutsch. Es gibt die Leseförderer. Ich habe die ESA Prüfung Deutsch auf Intensiv. Ich hab das ausgedruckt und mach mit ihnen Montag und Dienstag Unterricht. Also, das gucken wir uns dann zusammen an.

Redaktion: Wie lange dauert so eine Nachhilfestunde?

Melissa: Eine Stunde. Also eine ganze.

Redaktion: Betreust du immer einen Schüler oder Gruppen?

Melissa: Also in der ersten Stunde waren 10 Helfer da, und eigentlich ist es so, dass es aufgeteilt ist, dass man immer zu zweit ist. Ich habe oft einen Partner bei mir, der mir auch hilft. Wir sind leider oftmals die einzigen beiden. Aber manchmal bin ich auch die Einzige [lacht].

Redaktion: Sind auch schon Fortschritte erkennbar?

Melissa: Ja. Also ich habe gemerkt...einer von denen kann gar nicht so gut lesen, und immer, wenn er mehr liest, merke ich, dass er das besser kann. Und auch diese Beteiligung, sie geben sich auch richtig Mühe. Das ist jetzt nicht so, dass sie jetzt „auf cool“ tun und irgendwie da herumsitzen und nichts tun, sondern sie wollen auch. Ich merke, sie wollen das, und sie versuchen das sogar zuhause zu machen. Ich sehe, sie haben deutliche Fortschritte gemacht.

Redaktion: Macht dir das denn Spaß?

Melissa: Ja, deren Nationalitäten ähneln den meisten meines Umkreises. Ich weiß nicht, wie ich das sagen soll, aber neben mir zum Beispiel die Religion. Ich kann sie dann manchmal besser verstehen und sie mich. Das macht mir schon Spaß. Sie respektieren mich auch als eine Frau, als eine Muslima.

Redaktion: Woher kommen deine Schüler?

Melissa: Aus Syrien und Afghanistan, und einer kommt aus Mazedo-

Nachhilfe für Flüchtlinge im Fokus - ein Interview

nien, soweit ich das weiß. Und auch aus dem Irak. Meist also aus den arabischen Ländern.

Redaktion: Ist das auch manchmal anstrengend?

Melissa: Also eigentlich bereitet mir das keine Probleme, so an sich. Die sind ja ganz ruhig und meistens drei bis vier Leute. Und die passen immer auf und helfen.

Redaktion: Hast du vielleicht den Lesern etwas mitzugeben? Eine Botschaft?

Melissa: Ja, wenn es solche Angebote gibt, würde ich mir wünschen, dass noch mehr Leute helfen. Zum Beispiel brauchen viele von den Flüchtlingen Hilfe in Mathe. Andere, die das machen wollten, kommen jetzt irgendwie gar nicht mehr. In Mathe bin ich zum Beispiel nicht so gut. Da hat einer sogar mir etwas beigebracht. Das tat mir dann auch Leid, weil ich halt nur in Deutsch helfen kann, dann aber fehlen denen die anderen Fächer.

Man würde es ja selbst auch wollen,

wenn man in ein anderes Land kommt, in dem man die Sprache nicht so gut kennt. Vor allem, wenn wir in ihrer Situation wären. Stell dir vor, wir müssten aus unserem Land raus, und da würden wir auch wollen, dass uns geholfen wird.

Redaktion: Danke für dieses Interview.

Melissa: Immer wieder gern.

- Christin und Juliana, Mitglieder des Redaktionsteams

Steckbrief: Ana Zapata Sierra

Beratung von SchülerInnen mit Migrationshintergrund

Die Schülerschaft der BS 06 kommt aus 23 verschiedenen Nationen (Stand: Herbst 2016). Aus diesem Grund arbeitet unsere Schule an einem guten Zusammenleben und fördert das Wohlbefinden jedes Einzelnen in unserer Schulgemeinschaft.

Kulturelle Vielfalt ist für uns eine willkommene Bereicherung!

Ich unterstütze Sie gern:

- durch Informationen über Bildungswege und behördliche Prozesse in Hamburg
- bei der Suche nach Praktikumsplätzen, Deutschkursen oder Nachhilfeunterricht
- durch Beratung und Unterstützung bei schwierigen, persönlichen Situationen. Die Beratung erfolgt im Einzelgespräch, ist freiwillig und vertraulich
- durch Kontaktherstellung zu anderen helfenden Einrichtungen

Kontakt:

E-Mail: Ana.Zapata@g13.de

Individuelle Terminvereinbarung



- Ana Zapata Sierra, Lehrerin der BS 06



Ihr findet uns auch bei
Facebook!
>BS 06 NEWS<

Was sonst noch wichtig ist

• Wir sind nun die BS 06

Der vollständige Schulname lautet „Berufliche Schule Chemie, Biologie, Pharmazie, Agrarwirtschaft (BS 06)“.

Und wir haben auch ein neues Logo!



• Verlängerung der Pausenzeiten

Die Mittagspause an der BS 06 ist seit den Sommerferien 10 Minuten länger. Was haltet Ihr davon? Schreibt uns doch einfach auf Facebook!

• Umwelttag

Am Montag dem 27. November findet der Umwelttag statt. In diesem Jahr steht die Ernährung im Fokus. Diesmal werden die Projekte nicht schulweit Angeboten, sondern jede Klasse plant selbst.

- Das Redaktionsteam